RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Lebenswege
Das Migrationsmuseum Rheinland-Pfalz im Internet
www.lebenswege.rlp.de

Herausgeber
Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

Kaiser-Friedrich-Str. 5a
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
poststelle@mffjiv.rlp.de

Realisierung
hpunkt kommunikation / www.hpunkt-komm.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

VIELFÄLTIG UND BUNT: LEBENSWEGE VOR ORT

VIEL ZU ENTDECKEN AUF »LEBENSWEGE«

Dauerausstellungen
- Vom Anwerbeabkommen bis zum Anwerbestopp: Migrationsgeschichte zwischen 1955 und 1973
- »Das Russlands-Deutsche Haus«, Rückkehr der Russlanddeutschen in die Heimat ihrer Vorfahren

Sonderausstellungen
- 50 Jahre Anwerbeabkommen zwischen Deutschland und seinen Anwerbeländern
- Fluchtwege nach Rheinland-Pfalz

Lebenswege
In Bildern, Texten, Audio- und Filmsequenzen erzählen Zeitzeuginnen und Zeitzeugen ihre bewegende Geschichte.

Lebenswege vor Ort
Talkrunden mit »Lebenswege« Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, Vorträge, Workshops und vieles mehr.

Jugend-Raum
Hier lernt ihr spannende Schulprojekte und Menschen kennen, z.B. Ercan Demirel, »Meenzer Bub« und erfolgreicher Popstar oder Ece Bas und ihre international erfolgreiche Hip-Hop Gruppe A.C.I.M.

Nützliche Links
SWR Aktuell Mondial, Auswanderung aus Rheinland-Pfalz, die Themenseiten von regionalgeschichte.net, Bundeszentrale für politische Bildung und vieles mehr.

Infos zum Herunterladen
Studien, Projekte sowie der »Lebenswege«-Flyer.

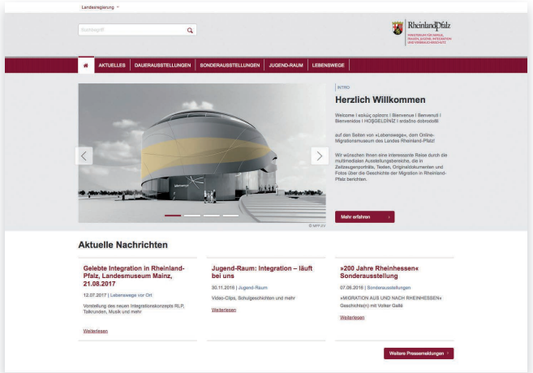
RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, JUGEND, INTEGRATION UND VERBRAUCHERSCHUTZ

LEBENSWEGE

Das Migrationsmuseum Rheinland-Pfalz im Internet
www.lebenswege.rlp.de

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

seit Jahrtausenden bestimmen unterschiedliche Ein- und Auswanderungswellen die Entwicklung der Gesellschaft weltweit. Auch Rheinland-Pfalz ist ein durch Migrationsphasen geprägtes Bundesland. So suchten etwa im 16. Jahrhundert Religionsflüchtlinge in der Pfalz oder am Rhein Zuflucht vor Verfolgung. Andere gelangten nach Ende des Zweiten Weltkriegs aus dem Osten zu uns. Zum Wirtschaftswunder trugen helfende Hände bei, die im Rahmen der Arbeitsmigration ab 1955 aus Italien, Spanien, Griechenland, der Türkei, Marokko oder Portugal den Weg nach Rheinland-Pfalz fanden. Russlanddeutsche kehrten ab 1987 verstärkt in die Heimat ihrer Vorfahren zurück und auch heute suchen durch Kriege Verfolgte Zuflucht in Rheinland-Pfalz. Sie alle bringen ein Stück ihrer Kultur, ihrer Kompetenz und ihrer Lebensgeschichte in ihre neue Umgebung mit ein. Sie alle haben die Entwicklung



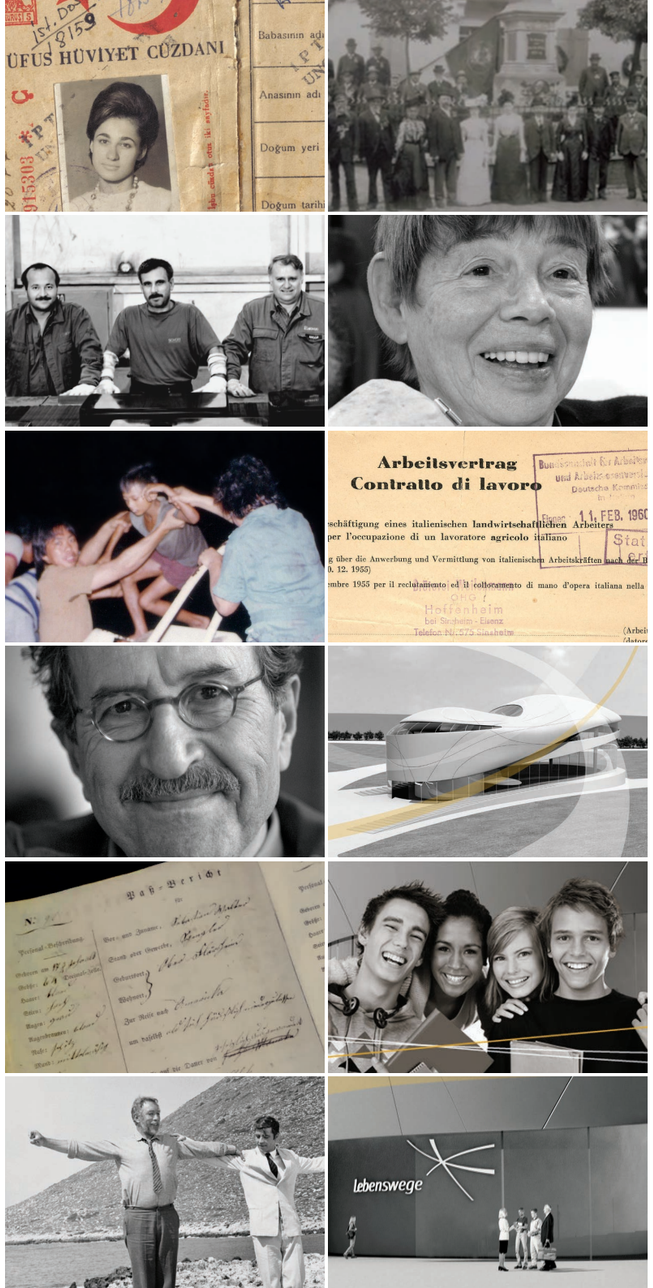
unseres Bundeslandes in vielfältiger Weise mitgestaltet und geprägt und werden dies auch in Zukunft tun.

Um die Geschichte dieser Menschen vor dem Vergessen zu bewahren, schaltete die Landesregierung am 16. Dezember 2009 das rheinland-pfälzische Online-Migrationsmuseum »Lebenswege« (www.lebenswege.rlp.de) frei. Damit wurde das virtuelle Museum eines der ersten in Deutschland, das Migrationsgeschichte im Internet multimedial erfahrbar macht. Hier treffen wir auf viele Menschen unterschiedlichen Alters, die uns ihre berührende Lebensgeschichte in Dokumenten, Bildern, Audios und Videos erzählen. Denn: »Die wahren Geschichten stehen in keinem Geschichtsbuch«.

Wir wünschen Ihnen einen spannenden und erkenntnisreichen Besuch in den virtuellen Ausstellungsbereichen von »Lebenswege«.

Anne Spiegel
Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz des Landes Rheinland-Pfalz

Miguel Vicente
Beauftragter der Landesregierung für Migration und Integration



DAS PROJEKT »LEBENSWEGE«

Heute blicken rund 920.000 Menschen in Rheinland-Pfalz auf ihre Migrationsgeschichte zurück, die vielfach ein- oder zwei Generationen zurückliegt. Das Online-Migrationsmuseum »Lebenswege« soll dazu beitragen, ihre Erlebnisse, Erfahrungen und Leistungen vor lückenhaften Überlieferungen oder dem Verlust zu bewahren und für die Zukunft zu sichern. Das Multimediaprojekt wendet sich vor allem an junge Menschen um zu zeigen, dass Migration und Integration seit Jahrtausenden der Normalfall menschlicher Existenz ist. Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen haben in Folge schon immer ein neues, gemeinsames Miteinander mit neuen Chancen geschaffen.

Lebenswege

www.lebenswege.rlp.de

Die Grundlage für das Verständnis der Lebenssituationen von Menschen aus anderen Herkunftsländern ist Aufklärung, Wissensaustausch und Verstehen. Um Interessierte mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen des Museums auch in der realen Welt zusammenzubringen, entwickelte das Integrationsministerium 2012 die Kampagne »Lebenswege vor Ort«. Unter verschiedenen Themenschwerpunkten gastieren die Berichterstattenden des Online-Museums, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder junge Menschen mit Einwanderungsgeschichte auf Fachtagungen, Workshops oder Gesprächsrunden. Auf Anfrage sind zudem Zeitzeugenevents für den Schulunterricht möglich.